

# Schmetterling des Monats - Juni 2021 - Der Schachbrettfalter

Autor: Wolfgang Düring, unter Mitwirkung von Jochen Eidel, Oppenheim (E-Mail: [jocheneidel@gmx.de](mailto:jocheneidel@gmx.de))

Der Schachbrettfalter (kurz „Schachbrett“ oder „Damenbrett“) hat seinen Namen von der auffälligen Musterung vor allem seiner Oberseite, weshalb er nicht nur von Insidern gut erkannt und von anderen Schmetterlingen unterschieden werden kann.

## Kurzporträt & Verbreitung

Der Schachbrettfalter kommt im Landkreis Mainz-Bingen und anderen Gebieten in Rheinhessen, sowie in fast allen Regionen in Rheinland-Pfalz vor. Man kann ihm zur Flugzeit z. B. am örtlichen Rheindamm beim Saugen an Skabiosen, Flockenblumen oder anderen - vor allem violett blühenden - Nektarpflanzen begegnen. Darüber hinaus werden als Lebensraum magere und trockene, einschürige Wiesen bevorzugt, aber auch kleinere Flächen mit Altgrasbeständen, in die das Weibchen nach der Befruchtung die Eier fallen lässt.

Die Jungraupe überwintert ohne Nahrungsaufnahme in der Bodenstreu und ernährt sich nach der Überwinterung bis zur Verpuppung ausschließlich von grasartigen Pflanzen.

Die Falter fliegen in einer Generation etwa ab Mitte Juni. Ihre Flugzeit endet bereits Ende Juli. Die Eiablage erfolgt nur auf ungemähten Wiesen.

	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Ei												
Raupe												
Puppe												
Falter												

## Falterbeschreibung

Der Schachbrettfalter gehört zur Familie der Edelfalter, Unterfamilie Augenfalter.

Seine Flügelspannweite beträgt 37 bis 52 mm. Er zählt damit zu den mittelgroßen Faltern. Die Flügeloberseite ist beim Männchen gekennzeichnet durch das namensgebende Muster aus schwarzen und weißen Flächen.

Die Unterseite ist heller mit einem durch schwarze Linien begrenztem Muster aus weißen, hellgrauen und grauen Flächen. Bei den Weibchen sind die Flächen auf der Oberseite dunkelgrau-braun. Die Linien auf den Flügelunterseiten sind braun, die Flächen der Hinterflügel sind beige und braun.



*Schachbrettfalter - Männchen in Bingen-Dromersheim (W. Düring, 8. Juni 2003)*



*Schachbrettfalter - Männchen und Weibchen (B. Hinnermann, 20. Juni 2019)*



*Schachbrettfalter Raupe ( W. Düring, 1. Mai 2019)*

## **Gefährdung & Artenschutz**

Der Schachbrettfalter ist aktuell (noch) nicht auf der Roten Liste in RLP und auch nicht auf der für Deutschland insgesamt als gefährdet eingestuft.

Aufgrund der frühen Mahd in der intensiven Landwirtschaft ist der Schachbrettfalter heute aber auf vielen Flächen verschwunden, auf denen er früher häufig war.

Randstreifen an Bahndämmen, an Feldwegen oder Gräben können, wenn sie erst ab Anfang August gemäht werden, als Lebensraum für den Schachbrettfalter geeignet sein. Auch eine nährstoffarme und trockene größere Wiese ab 200 qm im Garten mit Gräsern und Flockenblumen, kann als Biotop für diese schöne Art geeignet sein.



*Foto: Männchen und Weibchen des Schachbrettfalters bei der Paarung (W. Düring, 27. Juni 2016)*

Weitere Infos:

<https://www.bund-rlp.de/themen/tiere-pflanzen/schmetterlinge/artenportraits-der-tagfalter/#c3707>